

weiterung der Haltestelle Hundsgrün zu einer Station mit Güterbeförderung betreffend.

Präsident von Zehmen: An die Zweite Kammer abzugeben.

(Nr. 169.) Petition des Rathes zu Meißen, die Erbauung einer neuen Elbbrücke betreffend. 50 Druckexemplare.

Präsident von Zehmen: Ebenfalls an die Zweite Kammer abzugeben; die Druckexemplare sind zu vertheilen.

(Nr. 170.) Resolution der Zweiten Kammer vom 13. December bei Uebersendung der Petitionen von Gemeindevorständen und Bürgermeistern um gesetzliche Regelung der Pensionsberechtigung.

Präsident von Zehmen: An die erste Deputation.

(Nr. 171.) Die Zweite Kammer übersendet die Beschwerde Gustav Engert's in Wiesa, die Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens wegen unberichtigt gelassener Gemeindeabgaben betreffend.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 172.) Anderweites Schreiben der Sächsischen Bankgesellschaft Quellmalz und Adler in Dresden vom 13. December, die Vorführung des Edison'schen Phonographen betreffend.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben ist zu verlesen.

(Geschieht durch Secretär Bürgermeister Löhr.)*

Meine Herren! Da die Anberaumung auf früh 9 Uhr für die Production des Phonographen, wenn die Mitglieder beider Kammern gleichzeitig ihr assistiren sollen, doch wohl zur Ueberfüllung des an sich nicht großen Besessimmers der Zweiten Kammer führen würde, so habe ich vorgezogen, den Vorschlag zu machen, daß für uns Mittag 12 Uhr hier in diesem Saale die Production erfolge. Es können ohnehin, wie bemerkt, nur je sechs Mitglieder an den Apparat herantreten, also würde schon die Zeit viel zu kurz sein, wenn wir gleichzeitig mit der Zweiten Kammer wollten Theil nehmen. So wird sich die Sache viel besser und einfacher einteilen. Nach einer vorläufigen Anfrage steht keine Schwierigkeit entgegen. Also ich schlage vor, morgen Mittag 12 Uhr für diese Production festzusetzen; ich ersuche die Herren, um diese Zeit sich hier einzufinden, und werde den Herren Quellmalz und Adler Mittheilung machen.

(Nr. 173.) Der Verein für bergbauliche Interessen im Lugau-Deilsnitzer Revier überreicht br. m. 50 Druckexemplare seiner Petition um Erbauung einer normalspurigen Eisenbahn von Wüstenbrand nach Limbach.

Präsident von Zehmen: Zu vertheilen.

*) M. II. R. 1. Bd. S. 212.

Das war die letzte Nummer der heutigen Registrande. Entschuldigt hat sich für heute Herr Peltz wegen dringender Geschäfte, Herr von Friesen wegen Unwohlseins; aus gleichem Grunde Se. Erlaucht Graf von Schönburg und Herr Commerzienrath Wannschaff.

Wir können zur Tagesordnung übergehen. Es steht auf derselben: „Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Titel 12, 14, 16, 24, 27 und 31 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1890/91.“*)

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete II. Bd. Nr. 2 Titel 12, 14, 16, 24, 27 und 31.

Antrag z. mündl. Bericht, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der I. R. 1. Bd. Nr. 16.)

Referent ist Herr von der Planitz. Ich bitte ihn, seinen Vortrag zu beginnen.

Referent Kammerherr von der Planitz: Meine Herren! In 34 verschiedenen Titeln hat die königl. Staatsregierung die Summe von zusammen 7,634,600 Mark für Herstellungen und Erweiterungen an den bereits bestehenden Bahnanlagen ins außerordentliche Budget eingestellt. Es ist das eine sehr ansehnliche Summe; wenn man aber erwägt, welchen bedeutenden Antheil die Eisenbahnen an den Einnahmen unseres Staates ausmachen, so wird man wohl sagen können, daß wir kein Opfer scheuen dürfen, um diese Einnahmequelle immer fruchtbringender zu gestalten. Von der Zweiten Kammer sind von den vorhin von mir erwähnten 34 Titeln 6 Titel bereits erledigt und auch bewilligt worden, und über diese 6 Titel Ihnen Bericht zu erstatten, ist meine heutige Aufgabe. Ich beginne mit Titel 12, wo es sich handelt um Erweiterung der Productenladegeleise, der Ladeplätze und des Lagerraumes im Versandtgüterschuppen, sowie Errichtung eines Güterexpeditionsgebäudes auf dem Bahnhof Zwickau. Wie bei den meisten Stationen unseres Eisenbahnnetzes, hat sich der Güterverkehr auf dem Bahnhof Zwickau in den letzten Jahren sehr beträchtlich gehoben. Es haben sich infolge dessen die Ladeplätze und Ladegeleise dort als unzulänglich erwiesen; auch sind die Expeditionsräume ungenügend und es muß daher auf Erweiterung derselben zukommen werden. Aus diesem Grunde postulirt die Staatsregierung zu Herstellung neuer Geleise und für einen neuen Versandtgüterschuppen eine Summe von 1,10,500 Mark. Ihre Deputation beantragt, diese Summe zu bewilligen.

*) M. II. R. 1. Bd. S. 25 ff., 176 f. u. 206 ff.